

ANGER-MUSEUM ERFURT

CARL CRODEL

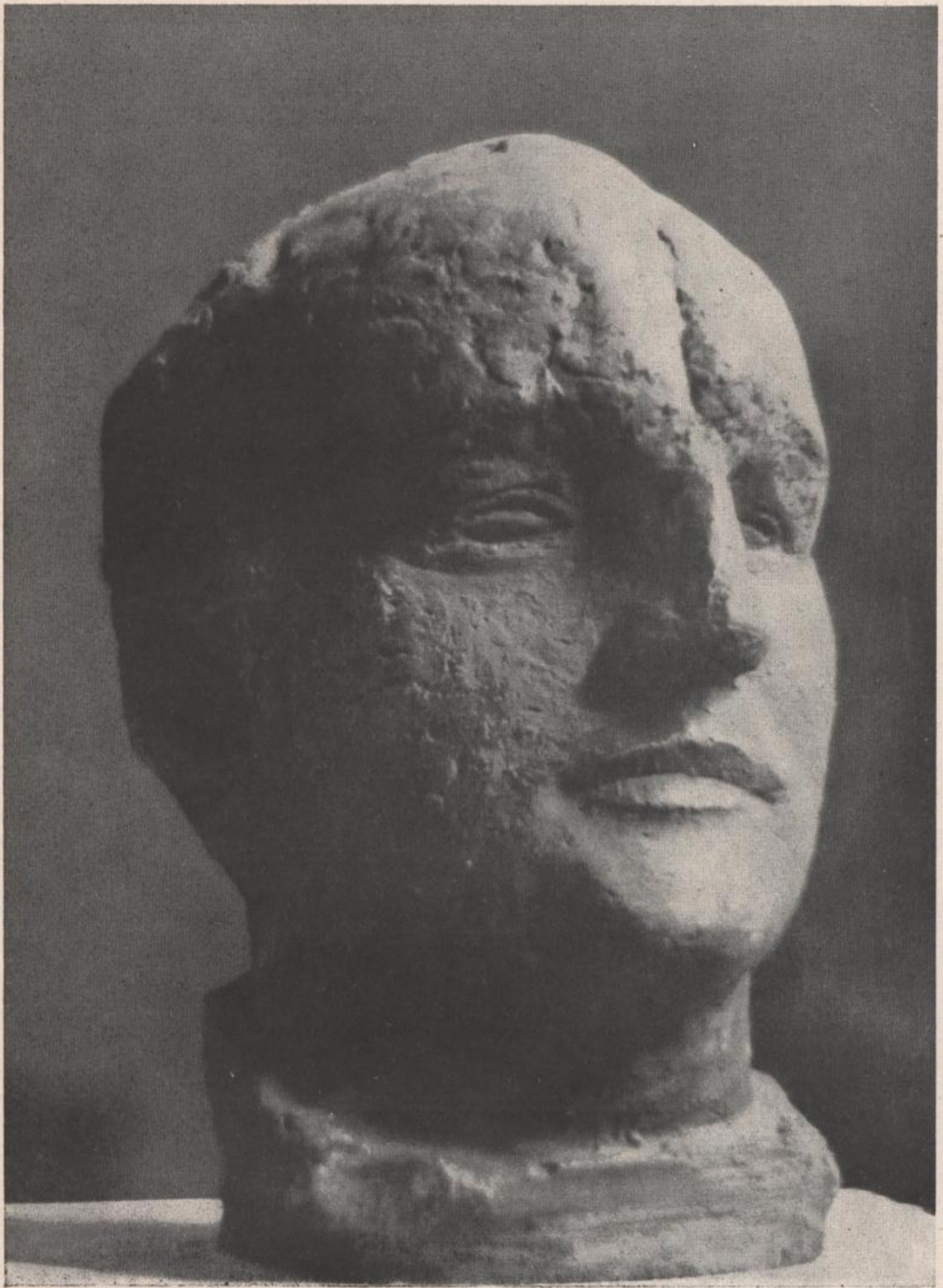
SLUB Dresden

zell1

61.8.  
2806  
T2

m002 | MAG

AUGUST-SEPTEMBER 1948



CRODEL von Gerhard Marcks

Zell 1 M002 MAG PH1



CARL CRODEL kam am 16. September 1894 in Marseille als Sohn deutscher Eltern zur Welt. Er verlebte seine Kindheit in Schwäbisch-Hall und begann 1918 in Jena Archäologie und Kunstgeschichte zu studieren, lernte dort das Lithographenhandwerk und bildete sich in dieser Zeit hochgespannten künstlerischen Erlebens — beeindruckt durch die Werke Edvard Munchs und Ernst Ludwig Kirchners — selbst zum Maler aus. Reisen führten ihn nach Italien und Griechenland, nach Dänemark, Schweden und Norwegen, nach Frankreich und nach Spanien. 1927 wurde er Lehrer für Malerei und Graphik an der Kunstgewerbeschule

6A.8.2806 T2

in Halle, aber 1933 aus kunstpolitischen Gründen entlassen; seine Werke in öffentlicher Hand wurden beschlagnahmt oder zerstört. Nun erweiterte er sein Arbeitsgebiet, wendete sich der angewandten Kunst zu und bemühte sich um die Veredelung der Industrieware. Seit 1945 lehrt er an der Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle, 1947 erhielt er einen Ruf an die Hochschule für bildende Kunst in Berlin.

DAS WERK Carl Crodels umfaßt Tafelbilder und Wandmalereien, graphische Arbeiten und Arbeiten in den kunsthandwerklichen Techniken der Glasmalerei und Glasverzierung, der Mosaik, des Email, der Fayence- und Porzellanmalerei, der Stickerei und Applikation.

Seine Themen sind Stilleben und Landschaften, Motive aus dem Volksleben und der Mythologie, seltener Porträts. Das abstrakte Bild oder technische Darstellungen kennt sein natur- und sinnenfreudiges Talent nicht. Unter seinen Händen wandelt sich die nüchterne Wirklichkeit in die von Heiterkeit und Glück durchsonnte Welt der Dichtung.

Das Leuchten seiner starken Farben bindet ein schimmerndes Gewebe reich gestufter Zwischentöne. Sie sind in breiten Strichen oder Tupfen locker aufgetragen. Die Handschrift des Künstlers, die spröde Grazie seines Striches, liegt offen. Der Augenblick der künstlerischen Improvisation, die flüchtige schöpferische Minute, ist festgehalten. Crodel hat Scheu vor dem Zuendemalen, vor akademischer Glätte. Er hat sich bis heute die Frische des Autodidakten bewahrt.

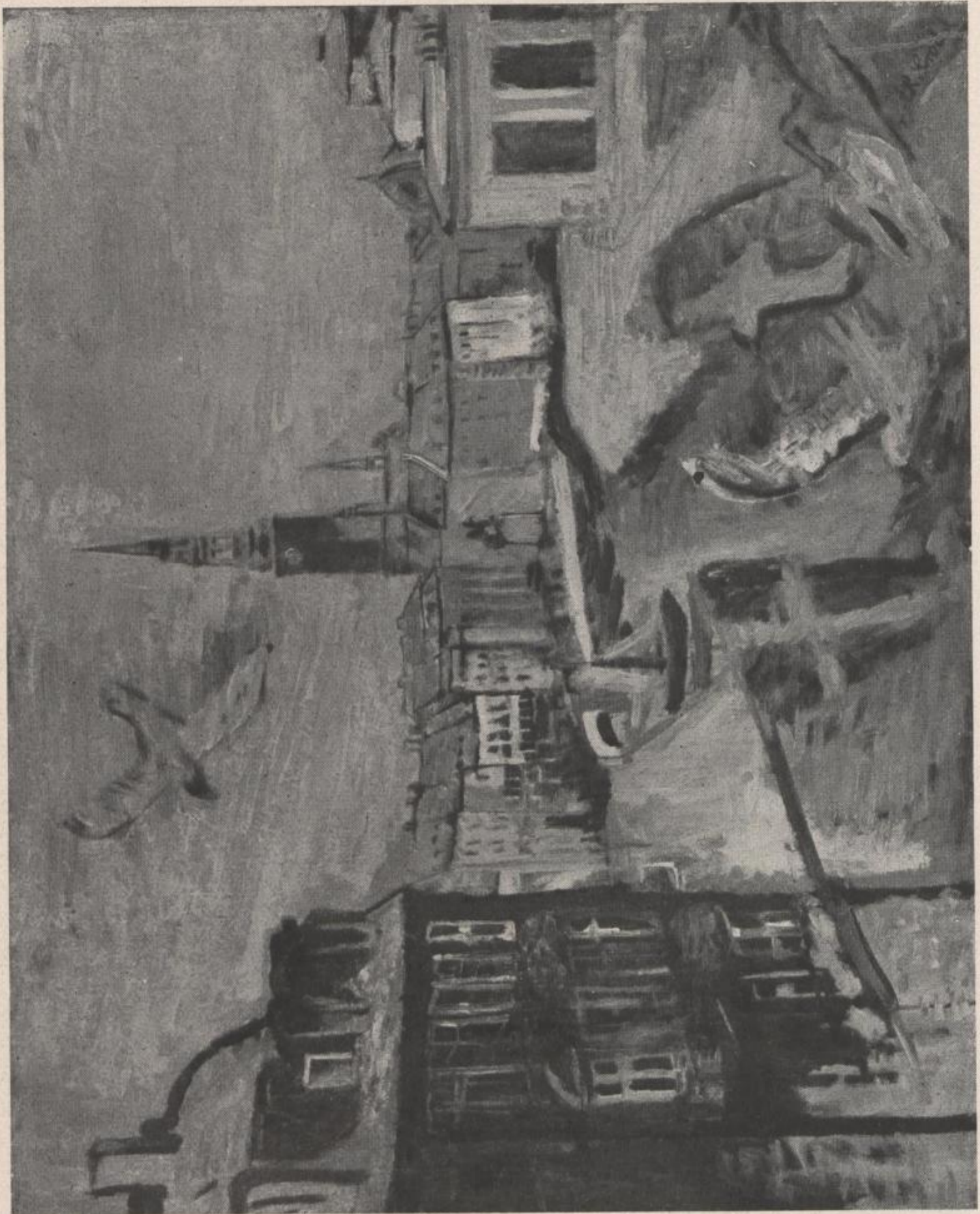
Das Bildgefüge ist oft unsymmetrisch verschoben, meist erscheinen die stärksten Farben und die gewichtigste Form an verschiedenen Stellen, selten decken sich inhaltlicher und farbiger Hauptakzent; aber sie befinden sich zueinander in einer erregenden Spannung, alles steht in einem labilen Gleichgewicht. Crodels Komposition ist so wenig wie seine Malweise flüchtig oder willkürlich, sondern höchst sensibel und streng.

In der malerischen Schönheit das Glitzern des Lebens ist es, was uns die Bilder lieben läßt: der Reichtum der Phantasie.

KUNZE



NR. 75



NR. 18



NR. 28





NR. 50



NR. 30



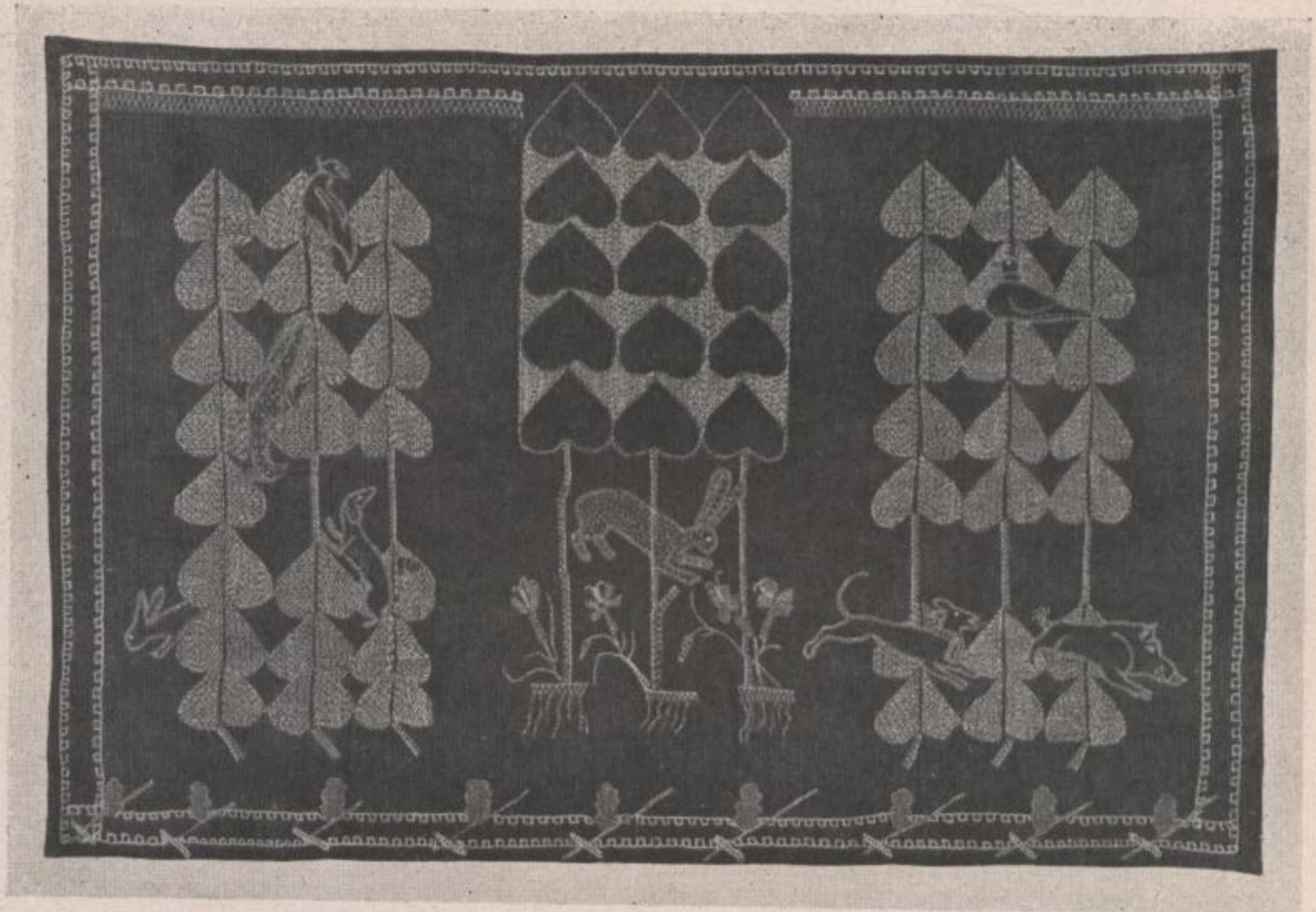
NR. 100



NR. 105



NR. 118



NR. 114



NR. 125

## VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN WERKE

### ÖLGEMÄLDE

1. Griechische Landschaft bei Olympia	76×100 cm	1925
2. Thessalische Landschaft	76×100 cm	1925
3. Schneeberg bei Chalkis	50×70 cm	1925
4. Olivenernte in Griechenland	76×100 cm	1925
5. Die Geschwister am Weihnachtsbaum	33×46 cm	1928
6. Engelkonzert	24×33 cm	1930
7. Café in Tunis	76×100 cm	1931
8. Afrikanische Nacht	73×107 cm	1931
9. Hühnerhof mit Perlhuhn	33×46 cm	1932
10. Martinstag in Erfurt	24×33 cm	1932
11. Der Erfurter Dom	48×64 cm	1932
12. Dragør bei Kopenhagen	24×33 cm	1933
13. Seifenblasen	24×33 cm	1934
14. Wunderbare Welt, erste Fassung	16×23 cm	1935
15. Kleines Weihnachtsmärchen	24×33 cm	1935
16. Mädchen mit Dahlien	75×100 cm	1936/40
17. Wunderbare Welt, zweite Fassung	130×162 cm	1936/45
18. Kopenhagen	80×100 cm	1938
19. Mädchen im Pelzmantel	24×18 cm	1938
20. Budapest	33×36 cm	1938
21. Landschaft mit Sichelmond	33×46 cm	1938
22. Thüringer Landschaft mit Nebelschwaden	33×46 cm	1938
23. Hochgebirgslandschaft	73×108 cm	1939
24. Garten mit Springbrunnen	24×33 cm	1939
25. Große Blumenranke	73×116 cm	1939/41
26. Die Flucht nach Ägypten	76×100 cm	1939/41
27. Märkische Schneelandschaft	18×24 cm	1940
28. Sommer	71×94 cm	1940
29. Thüringer Landschaft bei Saalburg	33×46 cm	1940
30. Reicher Herbst	33×46 cm	1940
31. Märchenerzähler	100×76 cm	1940/45
32. Vorfrühlingstag bei Halle	33×46 cm	1941
33. Großes Weihnachtsmärchen	76×100 cm	1941/43
34. Erdbeeren und grüner Apfel	24×33 cm	1942
35. Orpheus	35×46 cm	1942
36. Apfelzweige	50×65 cm	1942
37. Gärtnerinnen	33×46 cm	1942
38. Mädchen im Garten mit Blumenkorb	33×46 cm	1942
39. Weihnachtszweig	33×46 cm	1942
40. Jucunda	33×24 cm	1943
41. Venus und Vulkan	24×33 cm	1943
42. Trauernder Eros mit Diana und Aktäon	52×73 cm	1943
43. Kleinkinderfest im Malvengarten	73×106 cm	1943/45
44. Hochzeitsschmaus	33×46 cm	1944
45. Großes Papageienbild	100×76 cm	1944/47
46. Die Könige aus dem Morgenland	33×46 cm	1944
47. Vorfrühlingslandschaft mit Fasan	33×46 cm	1944/45
48. Vorfrühlingslandschaft mit Rebhuhn	33×46 cm	1944
49. Fruchtkorb	24×33 cm	1944
50. Krokus im Frühlingsgewitter	33×46 cm	1944
51. Leberblumen	33×46 cm	1944
52. Roter Mohn	33×46 cm	1944
53. Stilleben mit totem Vogel	24×33 cm	1944
54. Halle 1945	50×73 cm	1945

55. Der Markt in Halle	60×73 cm	1945
56. Kleine Blumenranke	50×74 cm	1945
57. Laternenfest	24×33 cm	1945
58. Kind unterm Weihnachtsbaum	33×46 cm	1945
59. Ruderer und Kinder	24×18 cm	1946
60. Frühlingsfest mit Lämmchen	33×46 cm	1946
61. Junger Kirschbaum	46×33 cm	1945
62. Pfingstrosen	24×33 cm	1946
63. Sommer bei Giebichenstein	33×46 cm	1946
64. Verwilderter Garten	33×46 cm	1946
65. Fruchtstilleben mit Stieglitz	33×46 cm	1946
66. Diana und Calisto	77×174 cm	1946/48
67. Diana und Aktäon	77×174 cm	1946/48
68. Frau, Kind und weiße Tiere	24×33 cm	1947
69. Die Macht des Gesanges	33×46 cm	1947
70. Kleines Papageienbild	51×43 cm	1947
71. Kleiner Apfelzweig	33×46 cm	1947
72. Stilleben mit Melone	30×56 cm	1947
73. Karussell	33×46 cm	1947
74. Karussell auf dem Weihnachtsmarkt	33×46 cm	1947
75. Das große Karussell	76×100 cm	1948
76. Kinder und Möwen am Meer	76×100 cm	1948

#### ENTWÜRFE FÜR WANDBILDER

77. Griechenland und die Vertreibung der Türken von der Athenischen Burg. Universität Jena	1926
78. Improvisationen über Leben und Tod. Studentenhaus der Universität Halle	1928
79. Entwurf für eine Wanddekoration	1941

#### AQUARELLE UND ZEICHNUNGEN

80—97. 1922/48

#### FARBIGE HOLZSCHNITTE UND LITHOGRAPHIEN

98—113. 1922/48

#### BILDTEPPICHE in Applikation und Stickerei in Zusammenarbeit mit Elisabeth Crodel

114. Deutscher Wald	60—105 cm	1942
115. Kupferrote Vögel auf gelbem Grund	62×148 cm	1943
116. Minneteppich	140×310 cm	1944
117. Jahreszeitenteppich	127×127 cm	1944
118. Adler	68×138 cm	1945
119. Nornen	100×170 cm	1946
120. Teppich mit Musikinstrumenten	56×158 cm	1947
121. Frühlingsteppich mit weißen Figuren	206×235 cm	1947
122—123. Entwürfe für Planetenteppiche, Aquarelle		1944

#### GLASMALEREI UND GLASDEKOR

124. Monat Mai, Hinterglasbild	24×21 cm	1940
125. Verkündigung an die Hirten, Glasfenster	47×48 cm	1943
126—128. Entwürfe für Glasfenster, Aquarelle		1938/44
129—137. Glasgefäße, geätzt und mit Emailmalerei		1938/40

#### KERAMIK mit Malerei in Schaufeuerfarben

138—140. Gefäße aus den HB-Werkstätten in Velten (Mark) 1941/44

61. 8° 2806



X

MUSEEN DER STADT ERFURT · VERÖFFENTLICHUNG NR. 12  
GESTALTUNG: beyer, erfurt · DRUCK UND KLISCHEES: OHLENROTH, ERFURT

SLUB DRESDEN



3 3153655

AUSSCHNITT  
AUS NR. 116